

Die Frage:

Starben bei der Plage in Schittim 23.000 oder 24.000 Israeliten? In 4. Mose 25,9 wird von 24.000 Todesfällen berichtet, während 1. Korinther 10,8 23.000 nennt. Widerspricht sich die Bibel hier etwa?

Die Antwort:

Nein, die Bibel ist zuverlässig und stimmig. Beide Zahlen sind korrekt, wenn man den Kontext berücksichtigt.

Der biblische Bericht

In 4. Mose 25,1-9 heißt es:

„Als Israel in Schittim lag, fingen die Männer an, Unzucht mit den Frauen der Moabiter zu treiben. ... Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel. ... Und die, die durch die Plage starben, waren 24.000.“

Der Text beschreibt die Sünde Israels: Götzendienst verbunden

Wurden 23.000 oder 24.000 Israeliten durch die Plage in
Schittim getötet?

mit sexueller Unmoral. Dies brachte Gottes Zorn in Form einer tödlichen Plage hervor. Der eifrige Einsatz Phinehas' stoppte die Plage schließlich (4. Mose 25,7-8).

Paulus' Hinweis

In 1. Korinther 10,8 schreibt Paulus:

„Lasst uns nicht Unzucht treiben wie einige von ihnen – und an einem Tag starben von ihnen 23.000.“

Paulus betont, wie schnell Sünde verheerende Folgen haben kann: 23.000 Menschen starben an nur einem Tag.

Erklärung

Der Unterschied zwischen 23.000 und 24.000 lässt sich folgendermaßen verstehen:

1. Die Gesamtzahl der Todesfälle betrug 24.000, wie in 4. Mose 25,9 aufgezeichnet.
2. Paulus hebt die Heftigkeit des ersten Tages hervor – 23.000 starben sofort durch sexuelle Sünde.
3. Die Plage dauerte wahrscheinlich länger als einen Tag; am Ende waren es insgesamt 24.000 Tote.

Das stimmt mit der biblischen Lehre über die Folgen der Sünde überein:

- Sünde trennt uns von Gott (Jesaja 59,2).
- Sexuelle Unmoral ist besonders zerstörerisch, weil sie den Körper betrifft, der Tempel des Heiligen Geistes ist (1. Korinther 6,18–20).

Sexuelle Sünde und der Leib Christi

Paulus erklärt in 1. Korinther 6,15-20:

*„Oder wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? ...
Flieht die Unzucht! ... Euer Leib ist ein Tempel des Heiligen
Geistes in euch, den ihr von Gott habt.“*

Der Körper ist nicht nur physisch, sondern heilig, von Gott
anvertraut. Sexuelle Sünde verletzt diese Heiligkeit und hat
ernsthafte geistliche Folgen.

Weisheit aus den Sprüchen

Sprüche 6,32 sagt:

*„Wer Ehebruch begeht, ist ohne Verstand; wer so handelt,
richtet sich selbst zugrunde.“*

Dies warnt vor der selbstzerstörerischen Natur sexueller Sünde.

Wie man sexuelle Sünde überwindet

Die Bibel ruft nicht nur zur Buße auf, sondern auch zur Flucht vor Versuchung, wie Joseph es in Genesis 39 vorlebte. Paulus befiehlt:

„Flieht die Unzucht!“ (1. Korinther 6,18)

Zusammenfassung der Lektionen

- Die Gesamtzahl der Todesfälle bei der Plage in Schittim betrug 24.000 (4. Mose 25,9).
- 23.000 starben an einem Tag, was die plötzliche Strenge von Gottes Gericht über Sünde zeigt (1. Korinther 10,8).

Wurden 23.000 oder 24.000 Israeliten durch die Plage in
Schittim getötet?

- Sexuelle Unmoral bringt schnelle und schwere Konsequenzen, weil sie den Leib, den Tempel des Heiligen Geistes, befleckt (1. Korinther 6,18-20).
- Sünde trennt uns von Gott und zerstört uns geistlich (Jesaja 59,2; Sprüche 6,32).
- Der beste Schutz ist, der Versuchung zu entfliehen und Gott mit unserem Körper zu ehren (1. Korinther 6,18).

Schalom.

Share on:
WhatsApp